

Curriculum vitae

Prof. Dr. Eva Schlotheuber /Institut für Geschichtswissenschaften /Universitätsstr. 1 /
40225 Düsseldorf /Tel.: 0211-81-12938 Email: eva.schlotheuber@uni-duesseldorf.de /
schlotheuber@hhu.de

Geb. 25. Oktober 1959, verheiratet / drei Kinder (1990, 1992, 1996)

Akademische Laufbahn

- seit 2016 (bis 2021) Vorsitzende des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V.
seit 2010 W 3 Professur für Mittelalterliche Geschichte, HHU Düsseldorf
2007 W 2 Professur für die Geschichte des Spätmittelalters und der Historischen
Hilfswissenschaften WWU Münster
2003–2007 C 2 Oberassistentin an der LMU München und Lehrstuhlvertretungen
2002/2003 Habilitation an der LMU München
2001–2003 Wissenschaftliche Assistentin am Historischen Seminar der LMU (Prof. Dr.
Claudia Märzl)
1999–2001 Wissenschaftliche Assistentin am Historischen Seminar der TU Braunschweig
1997–1999 Mitglied des Göttinger Graduiertenkollegs „Kirche Gesellschaft im 15. und 16.
Jahrhundert“
1994 Promotion (Prof. Dr. Hartmut Hoffmann, Univ. Göttingen)
1991–1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Univ. Göttingen)
1986 M.A. Universität Göttingen
1979–1986 Studium in Göttingen und Kopenhagen /Dänemark (Geschichte, Archäologie und
Anthropologie)

Digital Humanities

- Seit 2018 Mitantragstellerin der Konsortiumsinitiative *NFDI4memory*
(für die Antragsrunde 2020)
2018–2019 Leitung der NFDI Konsortiumsinitiative *4Memory* bis zur Vorstellung der Initiative
auf der NFDI Konferenz der DFG in Bonn (13./14. Mai 2019). (Die Leitung hat
jetzt Johannes Paulmann, IEG Mainz).
2017–2018 Vorbereitung und Konzeption der NFDI Konsortiumsinitiative *4Memory* für
„Historisch arbeitende Geisteswissenschaften“ zus. mit dem UA des VHD Geschichts-
wissenschaften im Digitalen Wandel“.
2017 Positionspapier zur Schaffung nationaler Forschungsdateninfrastrukturen, NFDI.
2015 zus. mit Frank Bösch „Positionspapier des VHD: Quellenkritik im digitalen Zeitalter“

Mitgliedschaften (in Auswahl)

- Seit April 2020 gewähltes Mitglied der *American Philosophical Society*
2020 Panel Member der Evaluation der Tschechischen Akademie der
Wissenschaften (für die Periode 2015–2019)
Seit 2017 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für die *Monumenta Germaniae*
Historica der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Seit 2017 Mitglied im Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte
Seit 2016 Mitglied des Beirats des DHI Warschau (Max Weber Stiftung)
Seit 2015 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des *Repertorium Geschichtsquellen des*
deutschen Mittelalters and der *Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge*
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München.
Seit 2014 Ordentliches Mitglied der Zentralkommission der *Monumenta Germaniae*
Historica

Seit 2012	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der <i>Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur</i> (ZfdA)
2012–2016	Mitglied im Ausschuss des VHD
2010–2015	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Handschriftenzentren
2012	Mitherausgeberin der Reihe "Spätmittelalter, Humanismus, Reformation"
2012	Mitglied des <i>Collegium Carolinum</i> (München)
2008–2010	Sprecherin und Gründungsmitglied des Zentrums für Textedition und Kommentierung (ZETEK) an der WWU Münster
2007–2010	Mitglied des Exzellenzclusters "Religion und Politik" der WWU
2006	Verleihung des ‚Therese von Bayern Preises‘ der LMU München für „herausragende Forschungsarbeiten und Forschungskonzeption an der Schnittstelle von mittelalterlicher Bildungs-, Kirchen- und Kulturgeschichte“.

Forschungsprojekte (in Auswahl)

2016–2021	Verbundprojekt mit Prof. Henrike Lähnemann (Chair in Medieval German, Oxford): <i>The ‘Nuns’ Network / Netzwerke der Nonnen</i> . Digitale und Print-Edition der Briefsammlung der Benediktinerinnen von Lüne (ca. 1460 and 1555), gefördert durch die Gerda Henkel-Stiftung (zweite Projektphase). Digitale Edition: HAB http://diglib.hab.de/edoc/ed000248/start.htm
2019–2021	DFG Verbundprojekt mit der ULB Düsseldorf „Die Düsseldorfer Kreuzherrenbibliothek – Rekonstruktion und vergleichende Analyse“.
2019–2021	Horizon 2020. Marie Slodowska-Curie Fellowship für Dr. Pablo Garcia (Barcelona). WIMPACT - Late medieval visionary Women's IMPact in early modern Castilian spiritual Tradition.
2015/2016	Konzeptionspartner der Bayerisch-Tschechischen Landesausstellung „Kaiser Karl IV. (1316–2016)“ in Prag (2016) und Nürnberg (2016/2017)
2015–2020	Anneliese Maier-Forschungspreisprojekt der Alexander von Humboldt Stiftung mit Prof. Jeffrey Hamburger (Harvard, USA, „ <i>Cultures of Knowledge in the Western Middle Ages</i> “)
2014–2020	<i>Moskauer –Düsseldorfer Doktorandenschulen</i> mit Prof. Michail Boycov (Higher School of Economics, Moskau).
2011–2016	Mitantragstellerin Graduiertenkollegs 1678 der HHU Düsseldorf „Materialität und Produktion“ (Leitung Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch)
2009–2012	FB Teilprojekt A 10 im Rahmen des SFB 496 ‘Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution’ Universität Münster. „Symbolische Kommunikation in Herrschaftsverständnis und Herrschaftspraxis Kaiser Karls IV. (1346–1378)“
2008–2012	Wissenschaftliche Leitung des DFG Verbundprojekts: „Schriftlichkeit in süddeutschen Frauenklöstern“ mit der Bayerischen Staatsbibliothek München und dem Hauptstaatsarchiv München. DFG Linie: LIS Kulturelle Überlieferung. Aktionslinie „Bibliotheken und Archive im Verbund mit der Forschung“
2009–2012	Exzellenzclusterprojekt „Spätmittelalterliche Goldschmiedekunst in Westfalen“ im Rahmen des Exzellenzclusters ‚Politik und Religion‘ der Univ. Münster zu der Ausstellung „Spätmittelalterliche Goldschmiedekunst in Westfalen“. Das Projekt wurde mit der Ausstellung „Goldene Pracht“ (26. Febr.–28. Mai 2012).
2007–2016	Leitung der fünf <i>Interdisziplinären Deutsch-tschechischen Austauschtagungen</i> für Doktoranden und Postdoktoranden (München/Prag/Düsseldorf/ Jindřichův Hradec / Regensburg).